Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Vorsitzender: Peter Löbus Geschäftsführung: Dr. Gösta Heelemann

PRESSEMITTEILUNG

DIE KRANKENHÄUSER IN SACHSEN-ANHALT BIS ZUM JAHR 2025

Sachsen-Anhalt steht früher auf

Halle, 08.02.2013. Dieser bekannte Werbeslogan für Sachsen-Anhalt steht auch für die demografische Vorreiterrolle des Landes.

Sachsen-Anhalt wird früher älter, wird dadurch in Folge aber auch wieder früher jünger, und wird aber vor allen Dingen Eins sein: ein Brennglas von Entwicklung und Prozessen der gesellschaftlichen Veränderungen. Dies kann und soll Vorbildwirkungen für jene Bundesländer haben, bei denen dieser Prozess auch stattfinden wird, wenn auch mit starker zeitlicher Verzögerung.

Eine wesentliche Rolle für das Gelingen dieses Transformationsprozesses im demografischen Wandel spielt die soziale Infrastruktur, vor allem in der Frage der Gesundheitsversorgung. Entscheidungen in die soziale Infrastruktur sind Entscheidungen in die soziale Ausgewogenheit und Standortmarketing.

Das Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw) und die Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt (KGSAN) haben sich deshalb mit der Frage befasst, wie die soziale Infrastruktur in der stationären und ambulanten Versorgung bis zum Jahr 2025 gestaltet werden muss, um den demografischen Transformationsprozess nicht nur zu beherrschen, sondern im Bereich der Gesundheitspolitik auch als Chance zu verstehen. Deshalb hat sich die gemeinsame Studie mit einer Überarbeitung der Bevölkerungsprognose in Sachsen-Anhalt und mit einem Optimierungsmodell in der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung befasst.

Im Ergebnis kommt Erstaunliches zu Tage. Es werden Handlungsempfehlungen für die Politik abgegeben, dass nicht mehr zeitgemäße Strukturen überwunden werden müssen und Investitionsentscheidungen heute gefällt werden sollen, welche dem Status Quo, aber auch den Strukturordnungen im Gesundheitswesen gerecht werden. Der Wandel fordert in der Geschwindigkeit, mit der er sich in Sachsen-Anhalt vollzieht, entscheidende Weichenstellung. Dazu muss auch die Landespolitik bereit sein.

Die gemeinsame Studie von isw und KGSAN gibt dazu wichtige Hinweise.

Wir freuen uns, diese Studie gegenüber den Landtagsfraktionen des sachsen-anhaltischen Landtages und den wichtigen Playern der Selbstverwaltung im Gesundheitssystem Sachsen-Anhalts am Mittwoch, den 13.02.2013 im Maritim Hotel Magdeburg präsentieren zu können, werden dabei unser gleichnamiges Buch vorstellen und würden uns freuen, wenn Sie uns als Medienpartner in diesem Prozess begleiten.

Deshalb werden Sie mit Freude zu unserer Pressekonferenz am:

Mittwoch, 13.02.2013,
12.30 – 13.00 Uhr,
im Maritim Hotel Magdeburg,
Otto-von-Guericke Str. 87, 39104 Magdeburg,
Salon Halle,

erwartet.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern telefonisch unter: 0345 – 2146610 oder via E-Mail unter: post@kgsan.de zur Verfügung.

Medienkontakt und weitere Informationen:

Dr. Gösta Heelemann (post@kgsan.de)
Telefon: 0345 – 21466 10
Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt
Magdeburger Straße 23, 06112 Halle

KGSAN

Die Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Träger der 48 Krankenhäuser im Land Sachsen-Anhalt. Ihre Aufgabe ist es, auf eine flächendeckende, medizinisch optimale und wirtschaftlich tragbare stationäre Krankenhausversorgung hinzuwirken. In den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts werden jährlich über 550.000 Patienten behandelt. Mit über 25.000 Beschäftigten sind die Kliniken einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt.